

Lotto no.: L241558

Nazione/Tipo: Tematiche

Collezione a tema Olimpiadi 1988, su album, buste con annulli speciali.

Prezzo: 20 eur

[[Vai al sito www.matirafil.com](http://www.matirafil.com)]



Foto nr.: 2



Foto nr.: 3

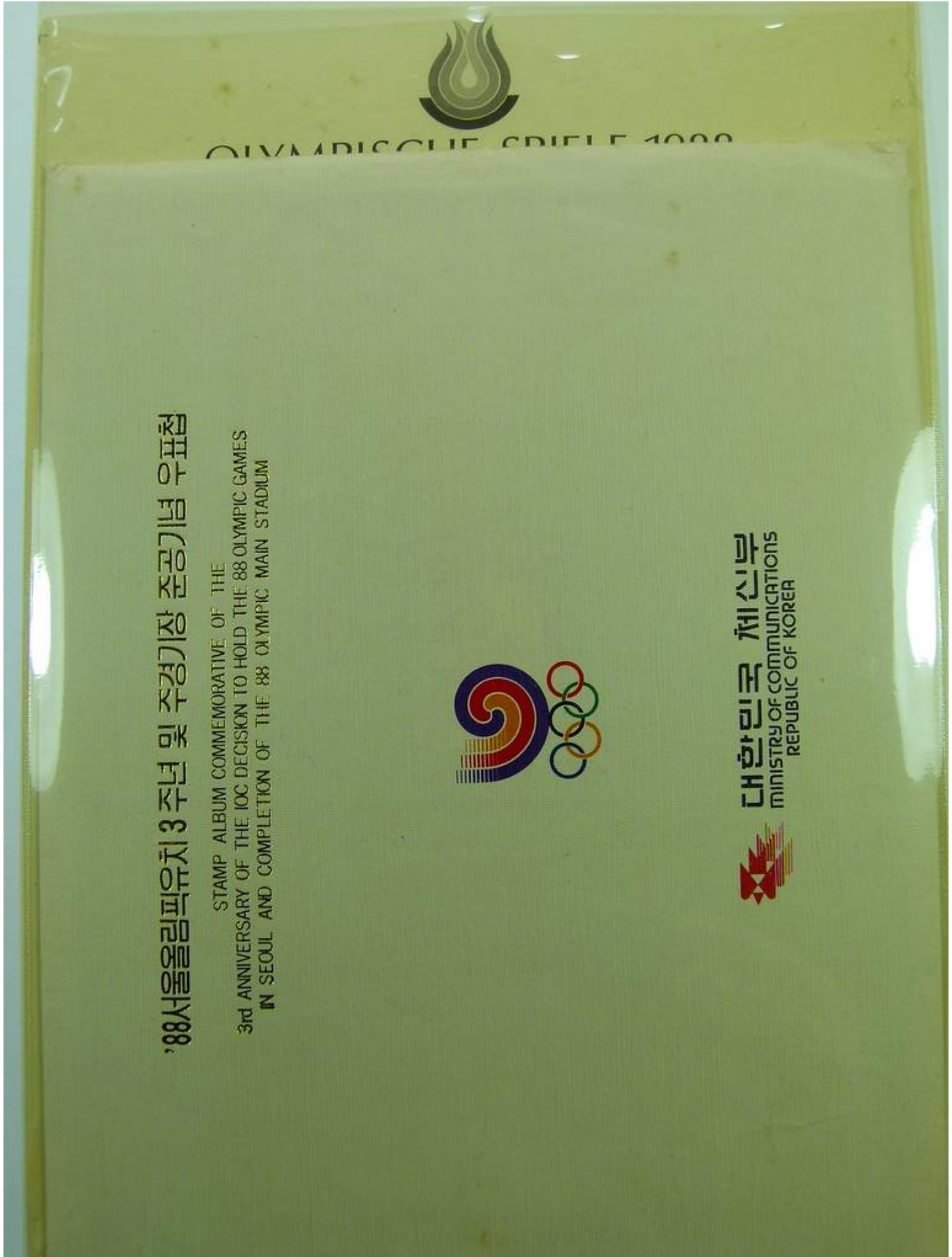


Foto nr.: 4



OLYMPISCHE SPIELE 1988



Frau
Klara Klotter
B.-M.-Krauss-Str. 5

7640 Kehl

Dieser Numisbrief ist eine wirkliche Seltenheit in der Sammlung »Olympische Spiele 1988«. Er vereint die erste koreanische Gedenkmünze zu den Sommerspielen in Seoul mit den beiden ersten koreanischen Olympiamarken. Die Briefmarken sind mit dem offiziellen Ersttagsstempel der koreanischen Post abgestempelt. Somit erfüllt dieser Umschlag alle Kriterien eines echten Numisbriefes. Aufgrund der schwierigen Beschaffbarkeit der Münze und des nur begrenzte Zeit gültigen Ersttagsstempels kann die Auflage des Briefes nur gering sein: Weltweit gibt es nur 3000 Stück.

Foto nr.: 5



Foto nr.: 6



OLYMPISCHE SPIELE 1988



Die Geschichte ist schon ein starkes Stück: In vielen früher nur Männern vorbehaltenen Disziplinen des Sports haben sich Frauen erfolgreich eingemischt. Für Fußball, Radfahren oder Marathon fühlen sie sich ebenso befähigt wie die Männer, noch nicht erlaubt sind ihnen Hammerwerfen oder Boxen. Für diese Sportarten wurden die Damen von den Herren begutachtet und für zu zart befunden. Zu den neuen Eroberungen des weiblichen Geschlechts aber zählt nun ein Kraftsport: das Gewichtheben. Seit dem vergangenen Jahr dürfen muskelverliebte Frauen im Wettstreit mächtige Eisenstücke in die Luft hieven. Wogegen auch nichts einzuwenden ist. Jetzt aber hat der Deutsche Gewichtheber-Verband eine noch »fortschrittlichere« Satzungsänderung beschlossen. Sie gestattet den Vereinen, bei

Meisterschaftskämpfen in den Männerwettbewerben Frauen einzusetzen. Welch eine Unsportlichkeit. Schließlich lernt man schon in der Schule, daß Frauen etwa ein Drittel weniger Muskelmasse haben. Die Männer hatten kaum das Wohl der Frauen im Sinn, als sie für diese Neuerung votierten. Vielmehr wollten sie mit diesem Kraftakt ihre unter chronischen Nachwuchssorgen leidenden matten Männerriegen retten und setzten sich deshalb über einfachste biologische Erkenntnisse hinweg. Wenn die Verbandsvertreter wenigstens für eine Punktwertung mit einer relativen Anpassung gesorgt hätten, wäre die Entscheidung noch zu akzeptieren gewesen. Die Sache mit der Emanzipation haben die Gewichtheber irgendwie mißverstanden. (FAZ 12.10.88)

Foto nr.: 7



Portrait-Karte aus Anlaß des 100. Geburtstages von Baron Pierre de Coubertin mit Fleistempel vom Olympia-Museum in Olympia/Griechenland (Faksimile)

Baron Pierre de Coubertin

Es war kurz vor der Jahrhundertwende (1894), als es Baron Pierre de Coubertin gelang, eine Gruppe von Sportführern aus der ganzen Welt in Paris zusammenzuführen und sie von seinen Absichten zu überzeugen, Olympische Spiele wieder einzuführen, die einstmals, seit ihrem Beginn im Jahre 776 vor Christus, nahezu zwölfhundert Jahre lang

allein die Idee für sein Werk vom ehemaligen Hellas, auch die erste greifbare Unterstützung erhielt er von dort. In einem Vortrag am 25. November 1892 in der Pariser Sorbonne empfahl Coubertin zum erstenmal die Wiederbelebung der Olympischen Spiele. Nach vielen Konferenzen und Gründung mehrerer Komitees sah

Foto nr.: 8



Sportler der Volksrepublik China im Verbund der Olympioniken

Allgemeiner Überblick. Bevölkerung

Wer die Volksrepublik China in der jüngsten Zeit bereiste, konnte erst richtig ermessen, welcher intensiven Anstrengungen es der Führung bisher bedurfte, das Staatsgefüge zu reorganisieren. Keine leichte Aufgabe bei gesteigerten Ansprüchen des chinesischen Menschen! Einwohnerzahlen größerer Länder werden in Statistiken als Millionen erfaßt. In China ist die Marke 1000 Millionen überschritten! Mehr als 1 Milliarde Menschen zählt das »Reich der Mitte«, und ist damit bevölkerungsreichster

Staat der Erde. Durch die Bevölkerungsexplosion auf der Welt, vor allem im asiatischen Raum, forderte die Regierung eine Geburtenkontrolle.

Traditionelle Sportarten

Wushu: Grundlage sind Bewegungen des Zweikampfes wie Treten, Schlagen, Werfen, Angreifen, Stoßen. Alles mit bloßen Händen oder mit Waffen. Taijiquan: Schattenboxen, 300 Jahre alt, wird zu allen Tageszeiten ausgeübt. Der Yang-Stil, mit geschlossenen Bewegungen, ist am populärsten. Liangong Shibafa: Übungen auferund

der Erkenntnisse moderner »Medizin« mit Bewegungstherapie. Qigong blickt auf 3000 Jahre Geschichte zurück. Atemübungen, die therapeutische Bewegungen ergänzen.

Teilnehmer bei Olympia

Selbstverständlich werden in der westlichen Hemisphäre bevorzugte Sportarten auch in China ausgeübt. Einiges vom Medaillen-Segen haben chinesische Sportler bekommen. Die Hälfte der erkämpften 28 Denkmünzen entfiel auf Frauen, unter anderem durch deren Ausnahmestellung im Wassersport und Tischtennis.

Foto nr.: 9



OLYMPISCHE SPIELE 1988



Von den benötigten 31 Wettkampfstätten sind 18 fertiggestellt, 12 weitere im Bau; die letzte wird im Jahr 1986 begonnen. Zum größten Teil befinden sie sich in Seoul und Vororten. Nur wenige sind in anderen Städten wie Pusan, Taegu, Kwangju und Taejön. Es werden 13000 Athleten und Betreuer aus 160 Ländern erwartet, die an den verschiedenen Sportarten teilnehmen. Das Olympische Dorf für die Unterbringung der Sportler sowie das Presse-Dorf für die Aufnahme von 7000 Journalisten.

Fotografen, Funk- und Fernsehmitarbeitern werden kurz vor Beginn der Spiele fertiggestellt sein, ebenso der Hallen-Swimming-Pool.

Süd-Koreas Hauptstadt Seoul liegt, von Bergen umgeben, in einem natürlichen Becken, das vom Han-Fluß durchschnitten wird. Im Jahr 1945 betrug die Einwohnerzahl eine Million. Vierzig Jahre später sind es neun Millionen. Damit rangiert Seoul an fünfter Stelle der dichtestbesiedelten Städte der Welt.

Foto nr.: 10



OLYMPISCHE SPIELE 1988



Foto nr.: 11



OLYMPISCHE SPIELE 1988



Von den benötigten 31 Wettkampfstätten sind 18 fertiggestellt, 12 weitere im Bau; die letzte wird im Jahr 1986 begonnen. Zum größten Teil befinden sie sich in Seoul und Vororten. Nur wenige sind in anderen Städten wie Pusan, Taegu, Kwangju und Taejŏn. Es werden 13000 Athleten und Betreuer aus 160 Ländern erwartet, die an den verschiedenen Sportarten teilnehmen. Das Olympische Dorf für die Unterbringung der Sportler sowie das Presse-Dorf für die Aufnahme von 7000 Journalisten,

Fotografen, Funk- und Fernsehmitarbeitern werden kurz vor Beginn der Spiele fertiggestellt sein, ebenso der Hallen-Swimming-Pool.

Süd-Koreas Hauptstadt Seoul liegt, von Bergen umgeben, in einem natürlichen Becken, das vom Han-Fluß durchschnitten wird. Im Jahr 1945 betrug die Einwohnerzahl eine Million. Vierzig Jahre später sind es neun Millionen. Damit rangiert Seoul an fünfter Stelle der dichtestbesiedelten Städte der Welt.

Foto nr.: 12



OLYMPISCHE SPIELE 1988

AEROGRAMME

항공서간



Four horizontal lines for writing an address.



AEROGRAMME

항공서간

Four horizontal lines for writing an address.

Foto nr.: 13



OLYMPISCHE SPIELE 1988



In dieses Albumblatt teilen sich zwei so verschiedene Staaten wie die Volksrepublik China mit ihrer Ganzsache und die Zwergrepublik San Marino mit einer Sondermarke. Beide Ausgaben sind der OLYMPHILEX '87 gewidmet, die im vorolympischen Jahr gleichzeitig mit der Weltmeisterschaft der Leichtathletik in Rom stattfand. Hauptthema der Briefmarken-Weltausstellung war die olympische Philatelie. Zahlreiche Staaten aus der ganzen Welt beteiligten sich an ihr mit Sonderausgaben. Die Volksrepublik China schmückt ihre Ganzsache mit einem Stabhochspringer, der sich gerade in der

Phase des Hochschnellens befindet. Die Hochsprunganlage wird durch eine stilisierte Marke dargestellt. Auf dem aufgedruckten Sonderpostwertzeichen der Ganzsache sieht man einen Tempel sowie die capitolinische Wölfin, Romulus und Remus nährend, und die olympischen Ringe. Die Marke San Marinos zeigt einen Hürdenläufer in perfekter Position bei der Überquerung einer Hürde, darüber ebenfalls die olympischen Ringe in origineller Grafik. San Marino stellte zur Leichtathletik-Weltmeisterschaft 1987 in Rom immerhin auch drei Athleten.

Foto nr.: 14



Foto nr.: 15



Foto nr.: 16



OLYMPISCHE SPIELE 1988



Foto nr.: 17



OLYMPISCHE SPIELE 1988



Am 30. September 1981 wurde die Welt durch die Nachricht überrascht, daß die Olympischen Spiele 1988 in der südkoreanischen Hauptstadt Seoul stattfinden werden. Die Generalversammlung des IOC hatte mit 52 zu 27 Stimmen den zweiten Bewerber, die japanische Stadt Nagoya, aus dem Feld geschlagen. Was im Grunde genommen kein Unrecht war, denn Japan hatte bereits einmal (Tokio 1964) die Spiele ausgerichtet. Mit Seoul wurde somit zum zweiten Mal ein asiatisches Land und ebenfalls zum zweiten Mal ein Entwicklungsland (Mexiko 1968) mit der Durchführung der Spiele betraut. Dennoch war die Entscheidung in Sportkreisen weltweit unverständlich, denn angesichts der besonderen Situation Koreas waren Probleme und Schwierigkeiten vorauszusehen. Worauf war die seltsame Entscheidung

zurückzuführen? Und stand kein anderes Land zur Verfügung, das - nach den Boykottskandalen in Moskau 1980 und Los Angeles 1984 - keine neuerliche Boykottgefahr heraufbeschwor? Der nordkoreanische Präsident Kim Il-sung hatte nicht unrecht, wenn er meinte, »die Spiele sollten an einem Ort der politischen Stabilität, der demokratischen Freiheit und friedlichen Atmosphäre« abgehalten werden und nicht in Südkorea, wo die Spannung in der Welt am größten und die Kriegsgefahr ständig präsent sei. Obwohl sich die politische Lage im südlichen Korea etwas beruhigt hat, steht noch aus, ob sich Nordkorea nicht doch an den Spielen beteiligt. Es steckt also eine große Spannung in den kommenden Ereignissen, denn niemand weiß, was kommt...

Foto nr.: 18



OLYMPISCHE SPIELE 1988

Die deutschen Silbermedaillen-Gewinner von Seoul



Dieter Baumann, 5000 Meter

24 Jahre nach Harald Norpoth in Tokio gab es in Seoul wieder Silber für einen deutschen 5000-Meter-Läufer. Der Schwabe Dieter Baumann war mit dem festen Ziel nach Süd-Korea gereist, Edelmetall zu gewinnen. In einem tollen Rennen riß der Mann aus Blaubeuren selbst das koreanische Publikum von den Sitzen. Taktisch geschickt lief der 23jährige Fotolaborant zuerst im Pulk mit. Zwei Runden vor Schluß übernahm er das Kommando und setzte den beiden führenden Läufern nach: John Ngugi aus Kenia und Domingos Castro aus Portugal.

Während Ngugi unaufholbar zum Sieg lief, setzte Baumann zu einem unwiderstehlichen Spurt an. In einem erstklassig besetzten Rennen mit Läufern wie Europameister Jack Bruckner und Weltmeister Stefano Mei zeigte der Deutsche, daß er zu kämpfen versteht. Er ließ alle hinter sich und überannte auch Castro, der darüber so verblüfft war, daß er auch noch den DDR-Mann Kunze an sich vorbeiließ. Für Dieter Baumann war die Silbermedaille von Seoul der schönste Lohn für Trainingsfleiß und Kampfgeist.

Foto nr.: 19



Olympische
Sommerspiele 1988

Dressur
Mannschaft
25. 09. 88



Olympische
Sommerspiele 1988

Dressur
Einzel · 28. 09. 88
Nicole Uphoff



Foto nr.: 20



Olympische
Sommerspiele 1988

Fechten

Damen · Florett · Mannschaft
28. 09. 88



Olympische
Sommerspiele 1988

Fechten

Damen · Florett
22. 09. 88



Anja
Fichtel



Foto nr.: 21



OLYMPISCHE SPIELE 1988

Olympische Sommerspiele 1988

Schwimmen

Herren Delphin · 24. 09. 88

Michael Groß



Schwimmen - Michael Groß

Der erfolgreichste bundesdeutsche Schwimmer aller Zeiten heißt Michael Groß. Der 24jährige Germanistik-Student ist 87 Kilogramm schwer, 2,01 Meter groß und hat 2,27 Meter Armspannweite. Mit 20 Jahren nahm Groß 1984 in Los Angeles erstmals an Olympischen Spielen teil. Und er sahnte kräftig ab. Über die 200 Meter Freistil und

100 Meter Delphin holte er Gold. In Seoul wollte er wieder siegen, doch als einer der ältesten Teilnehmer kam er auf seinen »Goldstrecken« jeweils nur auf den fünften Platz. In seinem letzten Einzelrennen ging es für Michael Groß über 200 Meter Delphin um alles oder nichts. Er wollte die angeschlagene Reputation wieder herstellen. Und

er schwamm, was das Zeug hergab. Bei allen Zwischenzeiten lag er auf Weltrekordkurs, ließ lediglich auf der letzten Bahn etwas nach. Mit einer Körperlänge Vorsprung kam er ins Ziel. Mit diesem Sieg hat Groß auch seine letzte Spezialstrecke vergoldet. Hier zeigte er wieder einmal, welche einsame Größe er im Schwimmsport darstellt.

Foto nr.: 22



Olympische
Sommerspiele 1988

Fechten

Degen - Herren
30. 09. 1988



C. Schütz



Olympische
Sommerspiele 1988

Fechten

Florett - Herren
27. 09. 1988



C. Schütz



Foto nr.: 23



Olympische
Sommerspiele 1988

Rudern
Einer · Herren
24. 09. 1988

Peter-Michael
Kolbe



대한민국 KOREA 1988
70
+30



Olympische
Sommerspiele 1988

Schwimmen
1500m Freistil · Herren
25. 09. 1988

Stefan
Pfeiffer



대한민국 KOREA 1988
80
+50



Foto nr.: 24



OLYMPISCHE SPIELE 1988

Olympische Sommerspiele 1988

Hürdenlauf
Damen · 100 m Hürden
30. 09. 1988

Claudia Zaczkiewicz



Die deutschen Bronzemedailien-Gewinner in Seoul

100 Meter Hürden

Einmal Silber und dreimal Bronze war das magere Ergebnis des DLV bei den Olympischen Sommerspielen in Seoul. Am achten Tag der Leichtathletikwettbewerbe gewann die Mannheimerin Claudia Zaczkiewicz die erste Medaille für das DLV-Team. Kurz vor ihrem Start über 100 Meter Hürden hatte die Deutsche Meisterin erfahren, daß sie in der 4x100-Meter-Staffel ausgedient worden war. Mit einer tollen Finalleistung und einem neuen deutschen Rekord von 12,75 Sekunden lief sie sensationell auf

den dritten Platz und gewann überraschend die Bronzemedaille hinter der Bulgarin Jordanka Donkova und der DDR-Läuferin Gloria Siebert. Claudia Zaczkiewicz, geb. Reidick, ist 26 Jahre alt und Arzthelferin in der Praxis ihres Mannes, den sie 1981 im französischen Wallfahrtsort Lourdes kennenlernte. Sie gehört zu den »Individualsportlerinnen« im DLV, die ihr Training selbst organisieren und finanzieren. Bei Meetings hat sie selten mehr als 500 Mark Startgeld kassiert.

Foto nr.: 25



OLYMPISCHE SPIELE 1988

Die Bronzemedailien-Gewinner von Seoul

Olympische Sommerspiele 1988

Tennis

Damen · Doppel · 30. 09. 1988



Steffi Graf
Claudia
Kohde-Kilsch

C. Schnier



Bronze für Steffi Graf und Claudia Kohde-Kilsch

Es war mehr drin

Was für eine Dramatik, und was für ein Triumph! Als Steffi Graf und Claudia Kohde-Kilsch im entscheidenden Doppel gegen Pam Shriver und Chris Evert das Unmögliche wahr werden ließen mit 1:6, 7:5 und 6:4 den entscheidenden Punkt holten – doch das war im August 1987 und betraf den Federationcup. Es geht also, meinte man damals mit Recht und beschrieb damit die Leistungsfähigkeit des bundesrepublikanischen Tennisteam Graf/Kohde-Kilsch.

Große Hoffnungen begleiteten die beiden so auch nach Seoul. Doch das Olympiatennis hat – genauso wie die anderen Turniere – eigene Gesetze. Eines allerdings ist überall gleich: ein Team kann nur dann wirklich erfolgreich sein, wenn das Training und alles, was sich darum abspielt, zielgerichtet ist. Genau daran hat es nach dem Eingeständnis der deutschen Partner gemangelt. So langte es im bundesrepublikanischen Tennis-Doppel der Damen nur zur Bronzemedaille – es war mehr drin.

Foto nr.: 26



OLYMPISCHE SPIELE 1988

Olympische Sommerspiele 1988

Fechten

Damen · Florett · Einzel
22. 09. 1988



C. Schriever

Zita Funkenhauser



Die deutschen Bronzemedailien-Gewinner in Seoul

Florett - Damen

Die 22jährige, aus Rumänien stammende Zahnmedizin-Studentin Zita Funkenhäuser galt im Team der bundesdeutschen Florett-Damen als Favoritin für die Goldmedaille. Das Mädchen aus der Fechterhochburg Tauberbischofsheim hatte im harten Konkurrenzkampf unter den bundesdeutschen Kandidatinnen meistens das treffsicherste Florett. Erwartungsgemäß zog sie zusammen mit zwei Ungarinnen und Sowjetrussinnen, einer Chinesin und ihren beiden Vereinskameradinnen Anja Fichtel und Sabine Bau

ins Finale ein. Im Halbfinale war das erste deutsch-deutsche Duell nicht mehr zu vermeiden. Zita Funkenhäuser, die im Training Sabine Bau unzählige Male geschlagen hatte, unterlag ihr ausgerechnet in diesem wichtigen Treffen. Tief enttäuscht ging Zita in den Kampf um die Bronzemedaille. Mit einem hauchdünnen Sieg über die Ungarin Susanna Janosi machte sie den totalen Triumph der deutschen Florett-Fechterinnen komplett. Gold, Silber und Bronze für eine Fechter-Nation.

Foto nr.: 27



Olympische
Sommerspiele 1988

Rudern

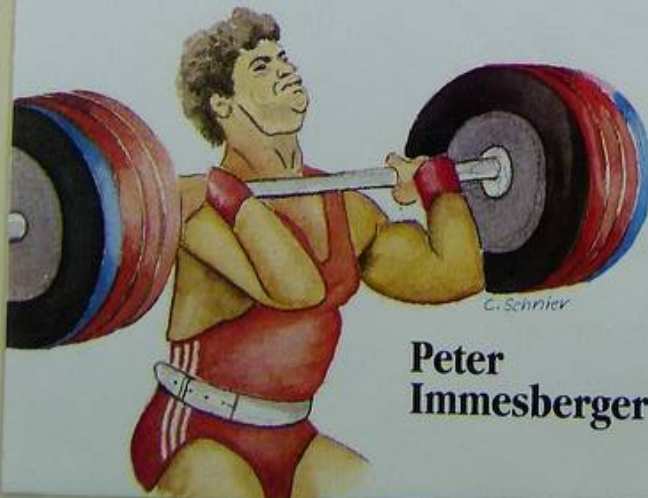
Vierer ohne Steuermann
25. 09. 1988



Olympische
Sommerspiele 1988

Gewichtheben

Schwergewicht bis 100kg
26. 09. 1988



C. Schnier

**Peter
Immesberger**



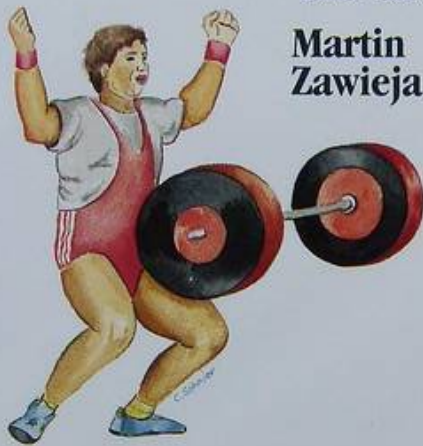
Foto nr.: 28



Olympische
Sommerspiele 1988

Gewichtheben

Superschwergewicht über 110kg
29. 09. 1988



Martin
Zawieja



Olympische
Sommerspiele 1988

Reiten

Springreiten · Einzel
02. 10. 1988



Karsten
Huck



Foto nr.: 29



OLIMPIADICHE SPIELE 1988

Olympische Sommerspiele 1988

Schießen

Luftgewehr · Herren
20. 09. 1988

Hans Riederer



Olympische Sommerspiele 1988

Boxen

Halbweltergewicht
bis 63,5 kg
02. 10. 1988

Reiner Gies

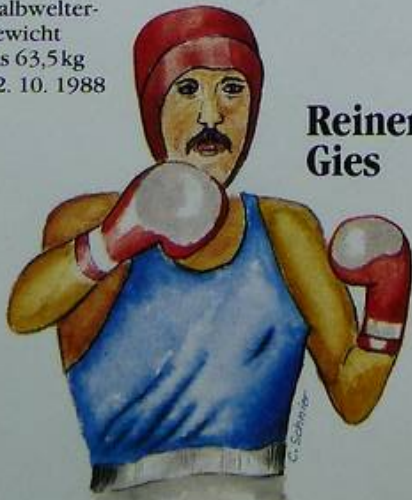


Foto nr.: 30



Olympische
Sommerspiele 1988

Radfahren

Straßenrennen
Herren
27. 09. 1988



Christian
Henn

대한민국 KOREA 1985

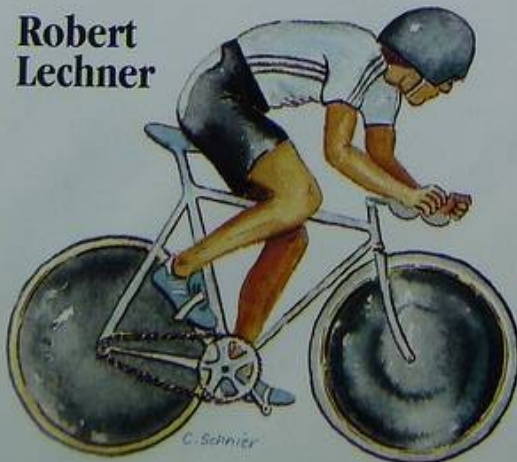


Olympische
Sommerspiele 1988

Radfahren

1000m Zeitfahren
20. 09. 1988

Robert
Lechner



대한민국 KOREA 1985



Foto nr.: 31



Olympische
Sommerspiele 1988

Schwimmen
4 x 200 m Freistil · Herren
21. 09. 1988



Olympische
Sommerspiele 1988

Fußball
01. 10. 1988



Foto nr.: 32



Olympische Sommerspiele 1988

Fechten

Florett · Damen · Einzel
22. 09. 1988



Sabine Bau



Olympische Sommerspiele 1988

Judo

Halbschwergewicht (bis 90 kg)
30. 09. 1988

Marc Meiling



Foto nr.: 33



Olympische
Sommerspiele 1988

Schwimmen

1500 m Freistil · Herren
25. 09. 1988

Stefan
Pfeiffer



Olympische
Sommerspiele 1988

Gewichtheben

Superschwergewicht (über 110kg)
29. 09. 1988

Manfred
Nerlinger



Foto nr.: 34



Olympische
Sommerspiele 1988



Radfahren

Straßenrennen · Damen
26. 09. 1988

**Jutta
Niehaus**

대한민국 KOREA 1988



Olympische
Sommerspiele 1988



Judo

Halbmittegewicht (bis 78kg)
28. 09. 1988

**Frank
Wieneke**

대한민국 KOREA 1988

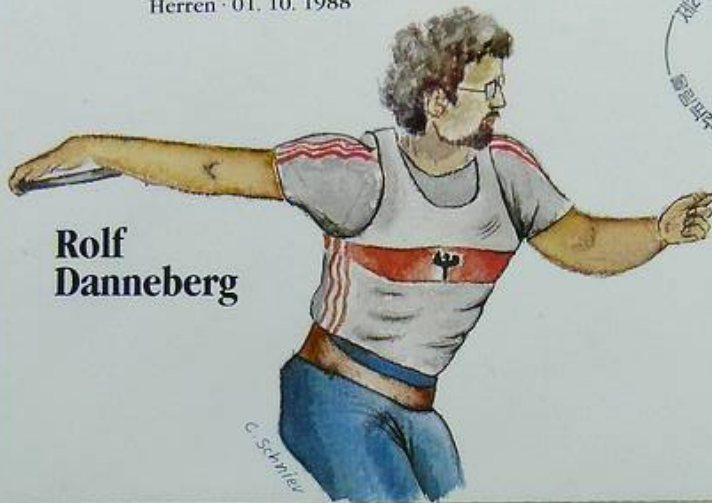


Foto nr.: 35



Olympische Sommerspiele 1988

Diskus
Herren · 01. 10. 1988



Rolf Danneberg



Olympische Sommerspiele 1988

Laufen
4 x 400 m
Herren · Staffel
01. 10. 1988



Foto nr.: 36



Olympische
Sommerspiele 1988

Schießen
Luftgewehr · Damen
18. 09. 1988

Silvia
Sperber



대한민국 KOREA 1987



Olympische
Sommerspiele 1988

Hockey
Herren · 01. 10. 1988



대한민국 KOREA 1988



Foto nr.: 37



Olympische
Sommerspiele 1988

Radfahren
Straßenrennen - Herren
27. 09. 1988



Bernd
Gröne



Olympische
Sommerspiele 1988

Ringen (griech.-röm.)
Schwergewicht (bis 100kg)
21. 09. 1988



Gerhard
Himmel



Foto nr.: 38



Foto nr.: 39



Olympische Sommerspiele 1988

Rudern

Achter mit Steuermann
25. 09. 88



Tennis - Steffi Graf

Olympische Sommerspiele 1988

Tennis

Damen - Einzel · 01. 10. 88



Steffi Graf

Foto nr.: 40



Foto nr.: 41



Foto nr.: 42



Foto nr.: 43



Foto nr.: 44



Foto nr.: 45



Olympische Sommerspiele

Wolfgang Beerbaum



Springreiten Mannschaft
L. Beerbaum auf The Freak / W. Brinkmann auf Pedro / D. Hafemeister auf Orchidee / F. Sloothaak auf Walzerkönig
Goldmedaille



Offizieller
Sonderbrief der
Sitzung Deutsche
Sportphilie



Wolfgang Beerbaum
F. Sloothaak

Olympische Sommerspiele

SEOUL '88



Military Mannschaft
Claus Erhorn / Matthias Baumann / Thies Kaspareit / Ralf Ehrenbrink
Goldmedaille



Offizieller
Sonderbrief der
Sitzung Deutsche
Sportphilie



Ralf Ehrenbrink
Claus Erhorn

Foto nr.: 46



OLYMPISCHE SPIELE 1988

Die deutschen Goldmedaillen-Gewinner von Seoul

Olympische Sommerspiele



SEOUL '88

Tennis Damen
Steffi Graf
Goldmedaille



Offizieller
Sonderbeleg
der Stiftung
Deutsche
Sporthilfe



Handwritten signature in green ink.

10,-

Nach dem »Grand Slam« der »Golden Slam«

Aus den Lautsprechern klang der Olympiaschlager »Hand in Hand«, als ein beliebter Tennis-Fan aus Deutschland mit schwarz-rot-goldener Flagge um den Bauch einen kleinen Koreaner bei der Hand packte und ihm vormachte, wie man daheim schunkelt. Der verdutzte Asiate schunkelte schließlich mit und klatschte heftig in die Hände, als Steffi Graf über den roten Velour schritt.

So war es geplant. 6:3, 6:3 nach achtzig Minuten gegen Gabriela Sabatini aus Argentinien. Matchball, ein Küß-

chen für Vater Peter, eine Umarmung von Willi Daume, der ihr die Medaille um den Hals legte und die Nationalhymne. Gold für Steffi Graf im Tennis. Nach dem Grand Slam nun der »Golden Slam«.

Das Tennisturnier der 1988er Olympiade genoß bis auf die Finalrunde noch nicht das Publikumsinteresse wie man es sich wünschen könnte, aber auch andere olympische Sportarten haben nicht immer volle Ränge – zu groß ist das Angebot an Spitzensport, und wer kann und will schon alles sehen.

10,-

Foto nr.: 47



Olympische Sommerspiele



88. JOES

Degen Einzel, Herren
Arnd Schmitt
Goldmedaille



Offizieller
Sonderbeleg
der Stiftung
Deutsche
Sporthilfe



Arnd Schmitt

Olympische Sommerspiele



88. JOES

Florett Einzel, Damen
Anja Fichtel
Goldmedaille



Offizieller
Sonderbeleg
der Stiftung
Deutsche
Sporthilfe



Anja Fichtel

Foto nr.: 48



Foto nr.: 49



Olympische Sommerspiele
SEOUL '88



KK-Dreistellungskampf Damen
Silvia Sperber
Goldmedaille



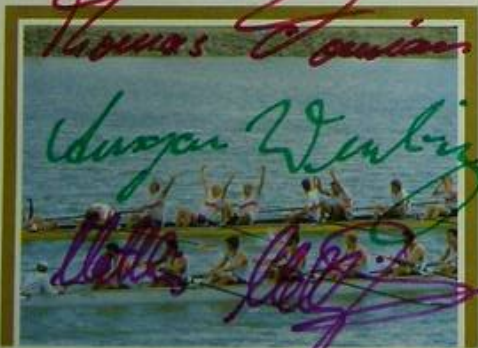
Offizieller
Sonderbrief der
Stiftung Deutsche
Sporthilfe

대한민국 KOREA 1987



Silvia Sperber

Olympische Sommerspiele
SEOUL '88



Rudern Achter Herren
Olympia-Mannschaft
Goldmedaille



Offizieller
Sonderbrief der
Stiftung Deutsche
Sporthilfe

대한민국 KOREA 1985



Wolfgang Herrmann
Thomas Jönsson
Wolfgang Herrmann
Thomas Jönsson
John Rube

20,-